

**Adelante mujeres!**  
**Der Widerstand ist weiblich!**

**Workshop**  
**"Feministische Aufbrüche"**  
**in Lateinamerika**  
**mit Performance**

**„Un violador en tu camino“**  
**Lastesis Chile (2019)**

**im Rahmen des „Lateinamerikatags“!**

**Datum: 3. Oktober 2021**

**Uhrzeit: 15.00 und 16.00 Uhr**

**Ort: Amerikahaus, Karolinenplatz 3**

**80333 München**

**(U 2 Königsplatz; Tram 27/28)**

**Leitung: Dr. Corina Toledo**

**Veranstalterin/Autorin/Organisation:**

[frau-kunst-politik.de](http://frau-kunst-politik.de)

Dr. Corina Toledo mit Team

**In Zusammenarbeit mit:**



**amerikahaus**



**Im Rahmen des Lateinamerikatags finden von 13 - 22 Uhr**  
**Veranstaltungen im Amerikahaus statt.**

Der Lateinamerikatag wird organisiert vom:  
Lateinamerika-AK des Nord Süd Forum München e.V. und  
Casa Latinoamérica.

**Zu beachten sind die geltenden Pandemie-Maßnahmen!**

[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)

[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)

[https://www.youtube.com/channel/UC5MBniVTXqII007Qn\\_leMDA](https://www.youtube.com/channel/UC5MBniVTXqII007Qn_leMDA)

<https://www.instagram.com/frau.kunst.politik/?hl=de>

# Adelante mujeres!

## Der Widerstand ist weiblich!

Der Impulsvortrag wird kurz über die Frauenbewegung aus Lateinamerika berichten und auf deren Kämpfe, Kreativität und politische Forderungen eingehen. Auf dieser Basis bilden sich kleine Gruppe zur Reflektion. Die TeilnehmerInnen berichten über ihre eigenen Erfahrungen und Betroffenheit.



Danach werden wir die Performance „Un violador en tu camino“ (dt. Ein Vergewaltiger auf Deinem Weg) tanzen. Wir rufen alle Menschen auf – insbesondere Männer, aktiv mitzuwirken, weil Gewalt eine kollektive Erfahrung ist.

Und es scheint auch so, dass es weniger um die Befriedigung sexueller Lust geht, als eher um die Kontrolle, Bestrafung, Tötung, Vergewaltigung oder gar um das Verschwinden von ungehorsamen, widerspenstigen, aufmüpfigen Frauen – nicht selten werden deren Kindern auch „bestraft“.



Weil auch das kollektive Gedächtnis an sexualisierter Gewalt Frauen vereint, hat sich die Performance in wenigen Tagen wie ein Lauffeuer in den sozialen Netzwerken verbreitet. So entstand eine weltweite Massenbewegung. Der Text wurde in viele Sprachen übersetzt.

In diesem Sinne ist die Performance keine Anklage an den einzelnen Mann, sondern zielt vielmehr auf die

Sichtbarkeit und Bewusstmachung der frauenfeindlichen Strukturen in Staat und Gesellschaft!

Und mit der Entwicklung neuer feministischer Theorien und Praxen werden sich die politischen Machtstrukturen verändern!

Jetzt ist das Jahrhundert der Frauen!

Die Revolution wird eine weibliche sein – eine Revolution der Liebe!

[info@frau-kunst-politik.de](mailto:info@frau-kunst-politik.de)

[www.frau-kunst-politik.de](http://www.frau-kunst-politik.de)

[https://www.youtube.com/channel/UC5MBniVTXqII007Qn\\_leMDA](https://www.youtube.com/channel/UC5MBniVTXqII007Qn_leMDA)

<https://www.instagram.com/frau.kunst.politik/?hl=de>